

DIE SEDIERTEN

Martin Plattner

Sich selber hat sie als Krankheit! Die Krankheit heißt genau so wie sie!

Sie wohnen Haus an Haus: Die FRAU VOM FENSTER, ledig, verwirrt und arbeitsunfähig. Sie lebt mit ihrer ebenfalls ledigen Halbschwester, der NACHTSCHWESTER am örtlichen Krankenhaus, unter einem Dach. Eine ist der anderen ausgeliefert. Daneben haust die FRAU HINTER DEM ROLLADEN und sucht in ihren verdunkelten vier Wänden einen geeigneten Stellplatz für ihren gequälten Körper. Ausgelöst durch eine Penicillin-Unverträglichkeit ist die ehemalige Schönheit allergisch auf Licht. Sie trauert dem MENEGILD nach, ihrem Ex-Mann, der beinahe schon Stadtrat war. Wenn es dämmt, mischt sie sich in den abendlichen Gassentratsch. Die FRAU VON DER GARTENLIEGE leidet an chronischer Erschöpfung. Vor einem Vierteljahrhundert hat sich die mehrfach geschiedene Serviererin auf Saison ein Rauschkind anhängen lassen: DER SPINNERTE SPANNER hat sich im mütterlichen Vorgarten ein Erdloch gegraben und schnüffelt Pattex aus Gefrierbeuteln. Nach einigen Vorstrafen träumt er vom Ausbruch aus dem behördlich verordneten Hausarrest. Und seinem auf einer Tischtennisplatte gezeugtem Leben.

Die angekündigte Verbreiterung des Gehsteigs macht der FRAU VOM FENSTER zu schaffen. Unermüdlich ruft sie alle Rezeptpflichtigen der Straße zum kollektiven Boykott auf. Niemand macht mit. Man ist mit der täglichen Tablettenzufuhr beschäftigt. Doch nicht immer wirken die Pillen, Zäpfchen und Kapseln. Schlaflos trifft man sich zum mitternächtlichen Beuscheessen und räumt mit der Vergangenheit auf. Besonders mit der Vielweiberei und den heimlichen Vaterschaften des abtrünnigen MENEGILD. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Tischtennisplatte nicht sein einziger Tatort war. Nach einer Abrechnung mit der alkoholabhängigen Mutter löst DER SPINNERTE SPANNER die elektronische Fußfessel. Wird ihm die Flucht aus der tristen Gasse gelingen?

Rezeptpflichtige dieser verschlafenen Straße! Die Uhr steht punktgenau auf Pulver!

MARTIN PLATTNER wendet sich den Abhängigen und Süchtigen von nebenan zu: Aufgeputschte, Ruhiggestellte, manisch oder melancholisch Depressive, Borderliner, Vereinsamte, Heruntergekommene, von Angstzuständen Geplagte, Alkoholsüchtige, Benommene und Schlaflose. Im reichen Angebot der Pharmaindustrie pflegen sie ein Nahverhältnis zu Medikamentenschachteln und Beipackzetteln. Die Rezepte sind ihre Wegweiser, die verordnete Dosis ihre Nahrungsergänzung. Unter gegenseitiger Kontrolle prägt die zeitgerechte Einnahme von Beruhigungsmitteln, Angsthemmern und Stimmungsaufhellern die nachbarschaftliche Kommunikation. Ein Labyrinth von Sackgassen und lebenslänglicher Ausweglosigkeit.

4D 1H Besetzung



**THOMAS
SESSLER**

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,
Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at